



Bad Schwalbach, den 03.06.2020

## Niederschrift

Gremium	Ausschuss für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung
Sitzungsnummer	26/X. Wahlperiode
Datum	Dienstag, 2. Juni 2020
Sitzungsbeginn	16:05 Uhr
Sitzungsende	18:37 Uhr
Ort	Bürgerzentrum Oestrich-Winkel

### Teilnehmer:

#### Vorsitzender

Herr Paul Weimann

#### Stellv. Vorsitzende

Herr Roland Hoffmann

#### Landrat

Herr Frank Kilian

#### Mitglied

Herr Klaus-Peter Güttler

Herr Ali Emamalizadeh

Herr Christian Kessner

Herr Lothar Metternich

Herr Volker Mosler

Frau Heike Jung-Wellek

Herr Harald Schmelzeisen

#### Dezernent

Herr Günter F. Döring

Herr Hans-Joachim Pirschle

#### Dezernentin

Frau Dr. Heidrun Orth-Krollmann

## Schriftführerin

Frau Yvonne Grein	
-------------------	--

### Öffentliche Tagesordnungspunkte:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung um 16:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses, Vertreter des Kreisausschusses und der Verwaltung.

Der Ausschussvorsitzende Weimann schlägt vor, die TOP 5 und 8 (Buslinie 5), die TOP 6 und 9 (Ortsumgehungen), die TOP 12-14 (Jobticket) sowie 16 und 20 (Biosphäre) jeweils gemeinsam zu behandeln. Dem Vorschlag des Ausschussvorsitzenden stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu.

#### **TOP 1. DS Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 28.01.2020**

Landrat Kilian bittet darum, die Niederschrift der Sitzung vom 28. Januar 2020 um folgende Angaben zu ergänzen: Die Herren Dezernenten Karl Ottens und Betriebsleiter Michael Heil haben beide nach TOP 10 die Sitzung verlassen. Herr Landrat Kilian war bis einschließlich TOP 11 zugegen.

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vom 28. Januar 2020 wird mit der obenstehenden Ergänzung einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig genehmigt**

#### **TOP 2. DS X/1212 Antrag 37/19 der FWG-Fraktion betr. RTV/ KT-Beschluss vom 28.10.2019: Umsetzungsmitteilung**

KB Döring erläutert die Beschlussfassung der Gesellschafterversammlung der RTV am 5. Dezember 2019. Er sagt zu, dass er in den Sitzungen des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung regelmäßig über die in der Gesellschafterversammlung der RTV gefassten Beschlüsse informieren wird.

Darüber hinaus informiert KB Döring, dass der RTV durch die Corona-Krise Mindereinnahmen von 450.000 € entstanden sind. Die RTV legt in der Krise besonderen Wert darauf, dass die Liquidität der Busunternehmen erhalten bleibt. Nur damit kann gesichert werden, dass der Busbetrieb nach der Krise wieder vollständig aufgenommen werden kann.

Abg. Metternich bittet KB Döring zu prüfen, ob es möglich ist, Einzelfahrscheine anzubieten, die auf Vorrat gekauft werden können und mit denen die Fahrt nicht sofort angetreten werden muss.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 3. DS X/1215 Sanierungsoffensive des Landes im Rheingau-Taunus-Kreis betr. Antrag Nr.: 25/2019 der FDP-Fraktion vom 26.09.2019 hier: Ergänzende Stellungnahme der Verwaltung zur Mitteilungsvorlage X/1149 vom 01. November 2019**

An der Aussprache zum TOP 3 beteiligen sich die Abg. Hoffmann, Metternich, Güttler, Jung-Wellek, Schmelzeisen und KB Pirschle.

Da die Argumentation von HessenMobil für den Abg. Metternich nicht nachvollziehbar ist, stellt er folgenden Antrag:

Der Kreisausschuss wird gebeten, bei HessenMobil darauf hinzuwirken, dass auch der Abschnitt von Niederseelbach nach Engenhahn in die Sanierungsoffensive aufgenommen wird.

KB Pirschle wird in seinen Gesprächen mit HessenMobil auch fordern, dass eine schnelle Sanierung erfolgt.

Über den Antrag des Abg. Metternich wird abgestimmt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt. Die ergänzende Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig zugestimmt**

#### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten, bei HessenMobil darauf hinzuwirken, dass auch der Abschnitt von Niederseelbach nach Engenhahn in die Sanierungsoffensive aufgenommen wird.

**TOP 4. DS X/1228 Lebensmittelkontrollen in Betrieben; hier: Berichtsantrag Nr. 03/20 der LINKE-Fraktion vom 07.01.20, eingegangen am 08.01.20; hier Stellungnahme der Verwaltung**

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Abg. Hoffmann fragt nach, ob die beiden genannten Stellen schon besetzt wurden. Landrat Kilian berichtet, dass die Stellen zwar ausgeschrieben sind, aber noch nicht besetzt wurden. Die Besetzung des ausgeschriebenen Ausbildungsplatzes soll mit Beginn des neuen Ausbildungsjahrs erfolgen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 5. DS X/1232 Erfahrungsbericht zur Verlängerung der Linie 5 bis nach Rauenthal; hier: Berichts Antrag Nr. 05/20 der SPD-Fraktion vom 18.02.2020**

Die TOP 5 und 8 werden gemeinsam behandelt.

Der Abg. Hoffmann fragt nach, ob die Wiederinbetriebnahme der Linie 170 anstelle der Linie 5 angedacht und möglich ist. KB Döring erläutert, dass vertragliche Bindungen bestehen und eine Reaktivierung der Linie 170 erst in Erwägung gezogen wird, wenn sich herausstellt, dass es langfristig keine Wendemöglichkeit für Gelenkbusse in Eltville-Rauenthal geben wird.

Die Stellungnahme der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 6. DS X/1248 Umgehungsstraße B 8 Waldems-Esch und B 275 Idstein-Eschenhahn; hier: Berichts Antrag Nr. 08/20 der AfD-Fraktion vom 04.03.2020**

Die TOP 6 und 9 werden gemeinsam behandelt. An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Kessner, Güttler, Hoffmann sowie KB Pirschle. Es wird bemängelt, dass die Planungsverfahren zu lange dauern und für die Ortsumgehung der B 8 in Waldems-Esch von HessenMobil noch keine Umsetzungsperspektive aufgezeigt wird.

KB Pirschle wird darum gebeten, sich an HessenMobil zu wenden, um auf eine Realisierung der Ortsumgehung in Waldems-Esch zu dringen.

Die Mitteilungsvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 7. DS X/1259 Nachbericht zum Berichts Antrag 27/19 der SPD-Fraktion: On-Demand-Mobilität im ÖPNV des Rheingau-Taunus-Kreises**

Der Nachbericht zum Berichts Antrag 27/19 der SPD-Fraktion wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

**TOP 8. DS X/1260 Erfahrungsbericht zur Verlängerung der Linie 5 bis nach Raumenthal; Berichts Antrag Nr. 05/20 der SPD-Fraktion; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Der TOP 8 wurde gemeinsam mit dem TOP 5 behandelt.

**TOP 9. DS X/1280 Berichts Antrag der AFD-Kreistagsfraktion Rheingau-Taunus Nr. 08/20 vom 04.03.2020  
Thema: B8, OU Waldems-Esch, B 275, OU Eschenhahn; hier: Stellungnahme der Verwaltung**

Der TOP 9 wurde gemeinsam mit dem TOP 6 behandelt.

**TOP 10. DS X/1288 Neubau der Brücke über die Bahnlinie in Niedernhausen; hier: Berichts Antrag Nr. 12/20 der SPD-Fraktion vom 07.05.2020**

Abg. Güttler erläutert den Berichts Antrag, der sodann einstimmig beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss wird gebeten zu berichten,

warum der Neubau einer Brücke (L3027) über die Bahnlinie in Niedernhausen Autofahrbahnbreiten und Gehwege vorsieht, aber keine Radwege.

**TOP 11. DS X/1305 Bearbeitung von Bauanträgen; hier: Berichts Antrag Nr. 19/20 der FWG-Fraktion vom 12.05.2020, eingegangen am 13.05.2020**

Dem Berichts Antrag wird ohne Aussprache einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig beschlossen**

**Beschluss:**

1. Welche durchschnittliche Bearbeitungsdauer haben Anträge im sogenannten vereinfachten Verfahren im Rheingau-Taunus-Kreis in 2019 gehabt (§ 65)?  
Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bearbeitungszeit zu verkürzen/optimieren?  
Wie viele Anträge gab es insgesamt in 2017, 2018 und 2019?

2. Wie ist die durchschnittliche Bearbeitungszeit bei Sonderbauten (§ 66) im Rheingau-Taunus-Kreis in 2019?

Welche Maßnahmen sind geplant, um die Bearbeitungszeit zu verkürzen/optimieren?  
Wie viele Anträge gab es insgesamt in 2017, 2018 und 2019?

3. Gibt es einen Informationsaustausch zwischen den Kreisbauämtern in Hessen, um die jeweiligen Bearbeitungszeiten zu verkürzen/optimieren? Wird nach einheitlichen Standards gearbeitet? Wenn ja, wie sehen diese Gemeinsamkeiten aus?  
Wenn nein, sind solche gemeinsamen Standards geplant?

4. Erfolgt durch den Rheingau-Taunus-Kreis eine Vorabberaterung bei Bauanträgen?  
Wenn ja, in wie vielen Fällen und mit welcher veränderter Bearbeitungszeit der Anträge?

**TOP 12. DS X/1191 Jobticket; hier: Antrag Nr. 43/19 der CDU-Fraktion vom 19.12.2019, eingegangen am 23.12.2019**

Die TOP 12 bis 14 werden gemeinsam behandelt.

Zum TOP 13 liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion vom 27. Mai 2020 vor, der dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt ist.

Nach den Erläuterungen der Abg. Mosler und Hoffman sieht der Antrag im Wesentlichen vor, dass die Entscheidung über das Jobticket in das nächste Jahr verschoben wird. Zunächst soll durch die Verwaltung ein Konzept zum mobilen Arbeiten vorgelegt werden.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mosler, Hoffmann, Jung-Wellek, Güttler, Metternich sowie Landrat Kilian. Landrat Kilian spricht sich dafür aus, sowohl die Konzepte für das mobile Arbeiten weiter voranzutreiben als auch das Jobticket einzuführen.

Da der gemeinsame Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion am weitestgehendsten ist, wird zunächst über diesen Antrag abgestimmt.

Sechs Abgeordnete stimmen dafür, drei dagegen. Somit ist der Änderungsantrag angenommen.

Über alle anderen Anträge muss daher nicht mehr abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich beschlossen**

**Beschluss:**

Die Beratung des TOPs III.2 „Einführung eines kostenfreien Job-Tickets-Variante-Premium für alle Beschäftigten und Bediensteten des Rheingau-Taunus-Kreises“ wird um ein Jahr (2021) verschoben.

Die für das Jobticket mit einem Sperrvermerk eingeplanten Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € werden für die Einrichtung und Beschaffung einer adäquaten Mobile-Working/Home-Office-Ausstattung veranschlagt.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zeitnah in Zusammenarbeit mit dem Personalrat ein diesbezügliches Konzept, ggf. zuerst einmal als Modellprojekt, zu erarbeiten.

**TOP 13. DS X/1203 Einführung eines kostenfreien Job-Tickets - Variante Premium - für alle Beschäftigten und Bediensteten des Rheingau-Taunus-Kreises, Freigabe der Mittel durch den Haupt- und Finanzausschuss und Beauftragung der Verwaltung mit dem Vertragsabschluss und der Vertragsumsetzung**

Die TOP 12 bis 14 wurden gemeinsam behandelt.

**TOP 14. DS X/1231 Jobticket; hier: Vorlage DS X/1203 und Antrag Nr. 43/19 der CDU-Fraktion vom 19.12.2019 (TOP III.5 und III.9 KT vom 04.02.2020)**

Die TOP 12 bis 14 wurden gemeinsam behandelt.

**TOP 15. DS X/1247 Klimafolgenanpassung; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 05/20 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die LINKE vom 03.03.2020, eingegangen am 04.03.2020**

KB Dr. Orth Krollmann informiert darüber, dass für Starkregenereignisse beim HLNUG ein Forschungsprojekt zu den Klimafolgen durchgeführt wurde und ihr die Informationen dazu vorliegen. Ausschussvorsitzender Weimann bittet darum, dem Ausschuss die Informationen zur Verfügung zu stellen.

Abg. Güttler erläutert den Antrag, der darauf abzielt, dass ergänzend zu den zu entwickelnden Strukturen zum Klimaschutz auch betrachtet werden muss, wie mit den Klimafolgen umgegangen werden kann.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Güttler, Kessner, Metternich, Mosler, Hoffmann und Jung-Wellek. Sodann wird über den Antrag abgestimmt.

Mit drei Ja-Stimmen und sechs Gegenstimmen wird der Antrag abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 16. DS X/1275 Ablehnung einer Biosphärenregion Main-Taunus, Wiesbaden und Rheingau-Taunus; hier: Antrag Nr. 07/20 der CDU-Fraktion vom 07.04.2020, eingegangen am 14.04.2020**

Die TOP 16 und 20 werden gemeinsam behandelt. Es liegen ein Antrag der CDU-Fraktion auf Ablehnung der Biosphärenregion und ein gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die LINKE und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor, in dem die Biosphärenregion befür-

wortet wird.

Nach intensiver Aussprache zu den Vor- und Nachteilen der Biosphärenregion und zum Zeitplan der Beschlussfassung, an der sich die Abg. Mosler, Güttler, Hoffmann, Jung-Wellek, Metternich und Kessner beteiligen, wird zunächst über den CDU-Antrag abgestimmt.

Dieser wird mit fünf Ja-Stimmen, drei Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

Dann wird über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Die LINKE und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abgestimmt. Dieser wird mit drei Ja-Stimmen, fünf Gegenstimmen, bei einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **CDU-Antrag mehrheitlich beschlossen**

### **Beschluss:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreistag lehnt eine Biosphärenregion Main-Taunus, Wiesbaden und Rheingau-Taunus ab.
2. Der Kreistag empfiehlt den Städten und Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises, den Antrag zur Aufnahme in ein Biosphärenprogramm der UNESCO ebenso abzulehnen.

### **TOP 17. DS X/1291 Kohle-Fabrik in Heidenrod; hier: Antrag Nr. 09/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020**

KB Dr. Orth-Krollmann informiert über den Genehmigungsstand der geplanten Ansiedlung der Holzkohleproduktion in Heidenrod. Aufgrund der Informationen von Frau Dr. Orth-Krollmann stellt der Abg. Kessner den Antrag bis zur nächsten Ausschusssitzung zurück.

Abstimmungsergebnis: **zurückgestellt**

### **TOP 18. DS X/1292 Ausstieg zur City-Bahn; hier: Antrag Nr. 10/20 der AfD-Fraktion vom 12.05.2020**

Zum Antrag der AfD-Fraktion liegt ein Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 2. Juni 2020 vor, der dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt ist. Ebenso wurde vom Abg. Klein am 25. Mai 2020 ein Änderungsantrag gestellt (**Anlage 3**).

Die Abg. Kessner und Hoffmann erläutern ihre Anträge. KB Döring führt die rechtlichen Voraussetzung für die Durchführung einer Nutzen-Kosten-Untersuchung aus und weist darauf hin, dass vor dem Hintergrund des noch ausstehenden Vertreterbegehrens in Wiesbaden nur notwendige Leistungen für die Citybahn in Auftrag gegeben werden.

An der Aussprache beteiligen sich die Abg. Mosler, Kessner, Hoffmann und KB Döring. Im Zuge der Aussprache ergänzt Abg. Hoffmann den Antrag der FDP-Fraktion. Nach dem Wort „Vorplanungen“ wird Folgendes ergänzt: „für die bisher noch keine Aufträge erteilt wurden“.

Zunächst wird über den Antrag der FDP-Fraktion mit der obenstehenden Ergänzung abgestimmt. Der Antrag wird bei zwei Ja-Stimmen und sieben Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Danach wird über den Antrag der AfD-Fraktion abgestimmt. Auch dieser Antrag wird mit sieben Gegenstimmen, einer Ja-Stimme und einer Enthaltung abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **mehrheitlich abgelehnt**

**TOP 19. DS X/1294 Unverzügliche Wiederherstellung der Leistung der Kreisverwaltung im Bereich Zulassung und Führerschein; hier: Antrag Nr. 12/20 der AfD vom 12.05.2020**

Der Abg. Kessner erläutert den Antrag. Nachdem Landrat Kilian zu allen Punkten des Antrags umfassend Auskunft gegeben hat, erklärt der Abgeordnete Kessner den Antrag durch Verwaltungshandeln als erledigt.

Abstimmungsergebnis: **für erledigt erklärt**

**TOP 20. DS X/1302 Biosphärenregion Rheingau-Taunus-Kreis, Wiesbaden, Main-Taunus als Chance für den Kreis begreifen; hier: Gemeinsamer Antrag Nr. 14/20 der Fraktionen SPD/Bündnis90/Die Grünen und die Fraktion Die LINKE vom 11.05.2020, eingegangen am 12.05.2020**

Die TOP 16 und 20 wurden gemeinsam behandelt.

**TOP 21. DS X/1230 Bericht über die Umsetzung der im Tourismuskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen**

Landrat Kilian erläutert, dass die Voraussetzungen zur Förderfähigkeit des Tourismuskordinators nach langen Verhandlungen mit dem Land Hessen geschaffen werden konnten.

Der Abg. Hoffmann wünscht sich weitergehende Aktivitäten zur Stärkung des Naturparks und zur Sichtbarmachung des Limes.

Die Mitteilungsvorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 22. DS Verschiedenes**

Abg. Mosler bittet darum, dass das Kreisstraßensanierungskonzept in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Energie, Umwelt und Kreisentwicklung vorgelegt wird. KB Pirschle sagt zu, das Konzept vorzulegen.

Der Ausschussvorsitzende Weimann dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:37 Uhr.

Bad Schwalbach, 3. Juni 2020

---

(Paul Weimann)  
Ausschussvorsitzender

---

(Yvonne Grein)  
Schriftführerin